

**Konzert**  
am  
26. Mai 2018, St. Bartholomäuskirche, 18.00 Uhr

**Programm**

**“Dolce amoroso focho” (Süßes verliebtes Feuer)**

Dolce amoroso focho  
Más vale trocar  
Dindirín, dindirín  
Fata la parte

*“Gaspar Sanz (1640-1710) – Canarias”*

**“A la caça” (Auf zur Jagd)**

Con amores, mi madre  
A la caça, sus, a caça  
El cervel mi fa Nocte i die

*“Fernando Olivas (1991\*) – Chacona (J. H. Kapsberger ehren)”*

**“Adorámoste, Señor” (Wir beten Dich an, o Herr)**

Señora de hermosura  
In te, Domine, speravi  
Adorámoste, Señor

*“Gaspar Sanz – Marionas”*

**“El mio tormento” (Meine Qual)**

L'amor, dona, ch'io te porto  
Cucú, cucú, cucucú  
Guarda, dona, el mio tormento  
So ell enzina, enzina

*“Gaspar Sanz - Jácara”*

**“Oy comamos y bebamos” (Heute wollen wir essen und trinken)**

Amor con fortuna  
Mi libertad en sosiego  
Oy comamos y bebamos

-----

**Concierto Ibérico**

Dieses Ensemble wurde 2017 von Olga Rodon und Juan González gegründet. Die Gruppe entstand aus dem Wunsch, sich mit der Renaissance-Musik der iberischen Halbinsel auseinanderzusetzen. Seitdem haben sich die hochtalentierten Instrumentalisten auf spanische Musik aus dem 16. und 17. Jahrhundert spezialisiert, die sie mit historischen Blasinstrumenten interpretieren.

**Ausführende:**

**Olga Rodon Mas** – Blockflöten; **Alma Mayer** – Dulzian; **Martin Bolterauer** – Zink;  
**Juan González Martínez** – Posaune; **Fernando Olivas** – Barockgitarre, Theorbe

## Zu diesem Programm

### Das Concierto Ibérico

ist ein junges, der spanischen Renaissance-Musik verpflichtetes, hochtalentiertes Ensemble mit Wurzeln an der Hochschule für Künste in Bremen,... inspiriert und gefördert durch Professorin Dr. Greta Haenen.

Mit diesem Programm erleben wir die klangliche Vielfalt von alten Blasinstrumenten, wie sie länderübergreifend in der Zeit vor Arp Schnitger vornehmlich an den Höfen der Kaiser, Könige und Fürsten zu hören war.

Unsere Instrumentalisten konzentrieren sich dabei auf selten zu hörende Werke, wie sie im 16. Jh. im kaiserlichen Palast der iberischen Halbinsel zur Zeit Karls V (1500 - 1558) aufgeführt wurden.

In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts waren Kastilien (Spanien) und Deutschland unter seiner Herrschaft im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation miteinander verbundenen Länder.

Diese Bande sind nicht nur territorialer sondern auch musikalischer Natur.

Karl V. war ein Liebhaber der vielfältigen musikalischen Kulturen seines Reiches und förderte ihre Verbreitung sowie neue musikalische Praktiken und Interpretationen.

Auf seinen Reisen unterstützte er Musiker darin, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im gesamten römisch-germanischen Reich weiterzugeben und zu entfalten.

Unser Programm würdigt diese lebendige Kultur wechselseitiger Aufmerksamkeit und Bereicherung zwischen Spanien und Deutschland.

Die Musikstücke sind nach drei Themensträngen ausgewählt, die für die Renaissance-Musik und im Leben Karls V. zentral waren: die **Liebe** in ihren verschiedenen Facetten (die Suche nach ihr, die leidenschaftliche Liebe, die Lieblosigkeit...), **das carpe diem** (die Suche nach dem Glück) , und die **geistliche Musik**. Dabei konzentriert sich das Programm auf das „Cancionero Musical de Palacio“, das „Palast-Liederbuch“, das am Hof der katholischen Könige, vor allem in den Jahren zwischen der Herrschaft Karls I. und Karls V., aufgeführt wurde.

Die bemerkenswerte lyrische Poesie der Liedertexte wird den Zuhörern nicht vorenthalten und kann während des einstündigen Konzerts in spanischer und deutscher Sprache verfolgt werden.

Für Personen, die noch nicht Mitglieder der Arp Schnitger Gesellschaft sind, wird an der Abendkasse zur Deckung der Unkosten ein Eintritt von 10,00 € erbeten.